

# My love...

Riku x Sora

Von Saki-hime

## Kapitel 3: Was Liebe ist und ein Schock

So da ist es auch schon!^^ Und diesmal keine langen Vorreden. Have fun^^

### Kapitel 3: Was Liebe ist und ein Schock

\*~ Riku POV~\*

Meine Mutter ist wieder zu Hause, sitzt mit mir auf der Couch und beklagt sich über >Diese Ratte von Freund<. Natürlich war es echt mies von dem Typen, aber lange kann ich nicht mehr zuhören. Glaubt sie denn ich hätte keine Probleme? Mein Blick wird immer müder und ich glaube sie bemerkt mein aufkommendes Desinteresse. „Riku... langweile ich dich?“, kommt es nach einiger Zeit von ihr. „Was? Also, na ja...“ Sie soll nicht denken mich interessieren ihre Probleme nicht, aber auch ich habe im Moment Sorgen. „Schon okay.“, entschärft sie ihre Frage. „Du hast im Moment auch Probleme, oder?“ Sie schaut mich verständnisvoll an. Bedrückt blicke ich, ohne etwas zu sagen, zu Boden. „Riku, vielleicht kann ich dir helfen, aber dazu müsstest du mit mir reden.“

Sie legt eine Hand auf meine Schulter und schaut mich ein wenig traurig an. „Ich... glaube am meisten würde es mir helfen, wenn du mir erklären könntest, was...“ Ich stocke, denn es ist mir irgendwie peinlich mit 18 Jahren noch nichts über Liebe zu wissen, selbst vor meiner Mutter. „Kannst du mir vielleicht sagen, wie sich... Liebe anfühlt?“, sage ich schließlich doch und erröte leicht als sie etwas schmunzelt. „Wehe du lachst jetzt!“, drohe ich etwas kleinlaut. „Es fühlt sich wunderbar an, Riku!“, sagt sie mit einem sanften Lächeln und ich glaube sie denkt an jemanden, den sie wirklich liebte. „Aber wie genau? Wie erkennt man, dass man jemanden liebt?“, frage ich sie ein bisschen irritiert.

Ein paar Minuten sagt sie nichts und guckt zur Seite. Ich glaube sie überlegt, was sie mir antworten soll. Doch dann schaut sie mich unverwandt an. „Der Anfang ist wohl, wenn dich Kleinigkeiten glücklich machen, wie etwa ein Lächeln, das dir geschenkt wird,...“ bei diesem Satz muss ich sofort an Sora und sein zuckersüßes Lächeln denken, „...oder auch einfach nur die Stimme des Menschen zu hören. Und vielleicht bereitet dir die Anwesenheit der Person, ja auch schon einwenig Herzklopfen...?“ Sie lächelt ruhig, sagt dann aber weiter: „Denkst du gerade an jemanden?“

„N-nein, nicht wirklich!“ Ich erröte ein wenig, denn irgendwie kommt es mir komisch vor an Sora gedacht zu haben. „Hmm, nagut, aber sag mal Riku. Warum willst du das plötzlich wissen?“ Neugierig schaut sie mich an. Ein paar Sekunden überlege ich, sage dann aber doch: „Weil ich wissen muss, ob ich jemand bestimmtes liebe.“ „Und? Weißt du es?“ Fragt sie mich interessiert. „Nein, noch nicht...“ *'Ich denke ich müsste Kairi nochmal treffen, um heraus zu finden, ob ich etwas für sie empfinde. Allerdings glaube ich, dass sie dann auch eine Antwort erwartet.'* „Nun gut. Hast du Hunger Riku?“ Wechselt sie abrupt das Thema. „Ne, nicht wirklich...“, sage ich etwas verwundert.

Ich bedanke mich für die Erklärung und wünsche ihr auch direkt eine gute Nacht, da ich jetzt in Ruhe nachdenken möchte. Am liebsten würde ich zwar zur Insel fahren, aber dafür ist es bereits zu spät. Also muss ich Wohl oder Übel mit meinem Zimmer vorlieb nehmen. In meinem Zimmer angekommen, lasse ich mich ins Bett fallen und überlege: *'Oh man, Liebe ist echt kompliziert... Ich glaube ich frage Kairi, ob wir nicht mal wieder etwas zu dritt unternehmen. Dabei guck ich dann, ob ich für sie etwas empfinde und später kann ich ihr dann sagen, ob ja oder nein.'* Ein paar mal wanderten meine Gedanken noch unbewusst zu Sora, bevor ich mit einem etwas beschleunigtem Herzschlag einschlafe.

\*~ Kairi POV ~\*

Jetzt bin ich wirklich zu Sora gegangen, werde aber immer unsicherer. Er scheint geweint zu haben, denn seine Augen sind ziemlich gerötet und ein wenig geschwollen. Während wir zu seinem Zimmer gehen mache ich mir ein bisschen Sorgen um ihn. „Setz dich irgendwo hin.“, sagt er mit leicht bebender Stimme. *'Er scheint ziemlich kraftlos, er hat bestimmt bis zur Erschöpfung geweint. ...Ich werd ihn einfach mal fragen.'*, entschieße ich, während ich mich auf den Schreibtischstuhl setze. „Du wolltest also mit mir reden. Worum geht´s?“, fragt Sora interessiert und setzt sich auf das gegenüberliegende Bett. „Also, ich wollte fragen, ob du vielleicht ein Problem hast oder so? Weil du benimmst dich in letzter Zeit ziemlich eigenartig und außerdem... Sora? Warum hast du geweint?“, frage ich besorgt.

\*~ Sora POV ~\*

*'Ach Scheiße, kann man ihr denn gar nichts vormachen? Und was soll ich ihr jetzt sagen? Wohl kaum das ich geweint hab, weil ich in Riku verliebt bin! Und... OH! MIST! Benehme ich mich den so merkwürdig?'* „Wa-was? Ich benehme mich doch nicht merkwürdig!“ Entgegne ich ahnungslos, wobei ich selbst einen Unterton höre, der mich verrät. „Und ob! Das beste Beispiel war heute auf der Insel. Warum zum Beispiel bist du mit hoch rotem Kopf... uuuups“ Ich sehe sie entsetzt an. *'WAS? Sie war auf der Insel? Oh nein, mist! Was mache ich denn jetzt? Schöne Bescherung... Aber Moment, vielleicht kann ich den Spieß ja umdrehen. Immerhin schien sie das ja nicht gesagt haben zu wollen.'* „Du... warst auf der Insel? Hast du dich versteckt, oder wie?“ Versuche ich mich aus der Schlinge zu ziehen. Und nach ihrem geschockten Gesicht zu urteilen, hat es auch geklappt.

\*~ Kairi POV ~\*

'Verdammt! Habe ich das gerade echt gesagt? Hat Sora das gerade wirklich gefragt? Oh je, da kann ich mich nicht mehr raus reden... Vielleicht kann ich ihm ja alles erzählen. Ich versuche mal vorsichtig anzufangen...' Immer noch ein bisschen geschockt, versuche ich seine Frage zu ignorieren. „A-also, wie geht's Riku denn...?“ „...Ich weiß nicht.“ „Aber du warst doch bei ihm.“ „Ja, schon, nur...“ Als er dann verlegen zur Seite sieht, verstehe ich gar nichts mehr. Eine Weile sagt keiner mehr was, bis Sora dann doch fragt: „Warum warst du eigentlich nicht bei ihm, wenn du schon auf der Insel warst?“ 'Oh oh... die Frage musste kommen. Was sage ich denn jetzt? Die Wahrheit?' „Nun ja, ich ähm... ich hab mich nicht näher getraut, also, weil...“ „Weil, was?“

\*~ Sora POV ~\*

Ich sehe sie verwirrt an. 'Sie hat sich nicht näher getraut? Sag bloß, Riku ist wegen ihr so bedrückt. Aber was sie wohl gemacht hat?' „Also... eigentlich, sitzt er wegen mir da, weil... ich vermute, er überlegt was... was er mir antworten soll.“ Jetzt ein bisschen wütend aber immer noch sehr verwirrt schaue ich sie an. „Was soll er dir beantworten?“ Irgendwie beschleicht mich das Gefühl, dass ich es gar nicht wissen will. „Ähm... ob er... also ich habe ihm...“ Sie holt tief Luft und schließt die Augen, dann platzt es förmlich aus ihr heraus. „Ich habe ihm gesagt, dass ich ihn liebe! Und... er... wusste nicht, wie er fühlt.“

Mein Herz setzt einen Schlag aus und ein heftiger Stich durch fährt es. 'Ich kriege keine Luft...! Was hat sie gesagt? Das... das kann nicht... Wieso?' Völlig entsetzt springe ich auf und renne aus dem Zimmer. Nur noch ganz am Rande kriege ich mit wie sie mir irritiert hinterher ruft. Ohne wirklich nachzudenken stürme ich ins Badezimmer, versuche irgendwie die Türe abzuschließen, was angesichts meiner zitternden Hände schwer genug ist und breche am Boden zusammen. Die Tränen, die ich bis eben noch zurück gehalten habe, strömen jetzt literweise aus meinen Augen.

\*~ Kairi POV ~\*

'Was hat der denn?' Total verwirrt stehe ich jetzt im Flur. Soras Mutter kommt aus dem Wohnzimmer und guckt besorgt. „Kairi? Was ist los?“ „Ähm, ich weiß nicht. Er ist plötzlich raus gerannt.“ Ich kann meinen Blick nicht von der Badezimmertür abwenden, in die Sora gerannt ist. „Kairi...“, beginnt Soras Mutter, „was wolltest du mit Sora bereden?“ Ich wollte gerade antworten, als ich ein immer lauter werdendes Schluchzen höre. Auch Soras Mutter scheint es zu hören. „Bitte Kairi, würdest du gehen?“, fragt sie, wobei es sich mehr wie ein Befehl, als eine Bitte anhört, trotz der freundlichen Worte. „Aber... was ist mit ihm?“, frage ich besorgt. „Kairi, vielleicht kann ich dir alles später erklären, aber bitte, würdest du gehen?“ „O-okay... bis dann.“ „Tschüss.“

Noch leicht zögernd verlasse ich das Haus. 'Was hat Sora nur? Er war kreidebleich, bevor er rausgestürmt ist. Hmm... War es so ein Schock für ihn, dass ich Riku liebe? Oder warum war er so entsetzt?' Den ganzen Heimweg mache ich mir Sorgen um Sora und als ich mich auf das Sofa in unserem Wohnzimmer setze, merke ich wie müde ich eigentlich bin. Ich frage mich noch einmal, wann Riku mir wohl antworten kann und schlafe dann auf dem Sofa ein.

\*~ Sora POV ~\*

Leise klopft es an der Tür. „Sora? Machst du bitte die Tür auf?“ Die Stimme meiner Mutter klingt besorgt und traurig. Ich würde ihr eigentlich gerne aufmachen, aber mir fehlt einfach die Kraft dazu. Wimmernd liege ich auf dem kalten Boden und versuche irgendwie Kraft zu sammeln, um die Tür zu öffnen. „Sora.“, flehend ruft sie meinen Namen. Nach ein paar Momenten versuche ich zitternd und kraftlos mich aufzurichten, um den Schlüssel um zu drehen, was dann auch beim zweiten Anlauf gelingt. Vorsichtig öffnet sie die Tür und zieht mich dann zu sich rauf. Ich merke kaum noch etwas, nur den Schmerz in meiner Brust.

Plötzlich stelle ich fest, dass mich meine Mutter auf mein Bett gelegt hat. Sie setzt sich neben mich und streicht mir sanft durch die Haare. Mein Schluchzen beruhigt sich langsam und ich lege mich in ihre Arme. Ich brauche diese Nähe jetzt einfach. Ich fühle mich entsetzlich leer! „Mum... sie, Kairi... sie liebt ihn auch! Was soll ich denn machen? Die Chance, dass er mich lieben könnte, war ja schon so niedrig genug, aber wenn er Kairi haben kann... brauche ich mir gar keine Hoffnungen mehr zumachen!“ Meine Stimme zittert und es strömen noch mehr Tränen über meine Wangen.

„Sind... sie denn zusammen?“, fragt meine Mutter vorsichtig. „N-nein, a-aber...“ „Hey, überleg doch mal, wenn er sie lieben würde, würde er wohl kaum auf der Insel sitzen, sondern wäre bei ihr, oder?“, bemerkt sie leise und versucht mich zu beruhigen. „Ich weiß nicht. Aber warum sollte er sich für mich entscheiden, einen Jungen?“ „Und was wäre wenn du Kairi haben könntest?“ „Was soll ich denn mit DER? Ich liebe RIKU! ...oh...“ Erstaunt blicke ich in ihr Gesicht, während ich mich von ihr löse und vor sie hinsetze. Sie grinst leicht. „Du hast dich auch für einen Jungen entschieden, dabei hatten alle gedacht, dass zwischen Kairi und dir etwas ist.“ „Ich hatte auch die Wahl, oder?“, sage ich mit einem Lächeln und kriege ein solches auch zurück. „Ganz genau Sora. Und trotzdem hast du dich in Riku verliebt, obwohl du ein Mädchen haben konntest.“

*'Stimmt, damals sah es für uns alle noch so aus. Ich und Kairi. Aber da haben wir uns alle wohl ziemlich geirrt.'* Ich muss leicht grinsen, als ich an früher denke. „Geht´s dir besser?“ Mit diesem Satz holte sie mich leider wieder in die Gegenwart zurück und mein Grinsen verrutscht einwenig. „Ja, danke“ „Gut. Ruh dich am besten etwas aus und denk nicht zuviel nach. Es wird schon alles gut gehen.“

Mit einem sanften Lächeln auf den Lippen, wuschelt sie mir behutsam durch die Haare. „Gute Nacht, Sora.“ Mit diesen Worten küsst sie mich noch auf die Stirn, bevor sie aufsteht. „Nacht, Mum und danke!“ Lächelnd geht sie aus meinem Zimmer und schließt die Tür. Ich denke noch ein bisschen an Riku, aber streiche Kairi dabei ganz aus meinen Gedanken. Dann schlafe ich, trotz der bösen Überraschung mit Kairi, zufrieden ein.

---

...haut mich bidde nich u.u

...man sollte eben nicht über etwas schreibn wovon man keine Ahnung hat xD \*es trotzdem tut .\_.\*

naja... freue mich wie immer über Komis^^

Saki-hime